



Lehrstellenbewerbung

Umgang mit Absagen

Absage – was nun?

Eine Absage zu erhalten, ist immer eine Enttäuschung. Dass es gleich bei der ersten Bewerbung klappt, darf man nicht erwarten. Verlier nicht den Mut, bleib dran und bewirb dich weiter. Am besten an mehreren Orten gleichzeitig.

Schau regelmässig, mindestens dreimal pro Woche, im Internet nach, ob es neue offene Lehrstellen hat. Mit deinem Smartphone und der BIZ App kannst du dich mit Pushnachrichten informieren lassen, sobald es eine neue freie Lehrstelle in deinen Wunschberufen gibt (die BIZ-App kannst du kostenlos downloaden im App Store oder Google Play Store). Ein entsprechendes Angebot mit E-Mail-Benachrichtigung findest du auch auf www.berufsberatung.ch/lehrstelle («Mail-Abo für neue Lehrstellen»).

Lerne aus den Absagen

Versuche herauszufinden, weshalb du Absagen bekommst.

Frag zum Beispiel direkt beim Lehrbetrieb nach, warum es nicht geklappt hat. So kannst du es bei der nächsten Bewerbung besser machen.

Wenn du an einem Vorstellungsgespräch oder in einer Schnupperlehre warst und der Berufsbildner, die Berufsbildnerin (Lehrmeister/in) dich persönlich kennengelernt hat, dann frage unbedingt nach den Gründen für eine Absage und nach Tipps, damit du dich verbessern kannst. Es braucht Mut, ein solches Telefongespräch zu führen. Lass dir bei der Vorbereitung von jemandem helfen.

Überlege dir mögliche Gründe, warum es nicht geklappt hat:

In manchen Berufen gibt es viel mehr Lehrstellensuchende als Lehrstellen.

Auf viele Gründe kannst du selber Einfluss nehmen:

- Deine Wahl des Berufes – bist du dafür wirklich geeignet?
- Deine Noten, dein Lern- und Arbeitsverhalten oder deine Testresultate – kannst du es noch besser?
- Deine Schnupperlehre – hast du dich interessiert und motiviert gezeigt?
- Deine schriftliche Bewerbung – ist sie vollständig und ansprechend?
- Dein Verhalten im Vorstellungsgespräch – warst du gut genug vorbereitet? Hast du Interesse, Einsatz und gute Umgangsformen gezeigt?

Bleibe flexibel

Sollte die gewünschte Zusage trotz grosser Anstrengungen nicht eintreffen, musst du deine Situation neu überdenken. Prüfe andere Möglichkeiten: eine berufliche Grundbildung in einem verwandten oder anderen Beruf, ein Brückenangebot, einen Sprachaufenthalt usw. Versteife dich nicht auf deinen Wunschberuf. Wenn du keine Lehrstelle findest, ist es gut, wenn du auch für andere Möglichkeiten offen bist.

Hole Unterstützung

Reagiere rechtzeitig und hole dir Unterstützung. Besprich dich mit deinen Eltern, deinen Lehrkräften, deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater oder einer anderen Vertrauensperson und plane sorgfältig deine nächsten Schritte. So kommst du in der Berufswahl weiter und findest eine gute Lösung.